

# Kernbotschaften für verschreibende Krankenhausärzte

---

## Aufgaben

---

1. Als verschreibende Krankenhausärzte beinhalten Ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes Folgendes [31,42,43,52-54,56,70,71,90]:
  - a) Verschreibungen gemäß evidenzbasierter Krankenhausleitlinien für den Antibiotikagebrauch im Hinblick auf häufige Infektionen und Operationsprophylaxe.
  - b) Die Identifizierung relevanter Hintergründe einzelner Patienten bei der Bewertung der Notwendigkeit der Verschreibung eines Antibiotikums, einschließlich einer kürzlichen Anwendung von Antibiotika, Arzneimittelallergien, einer Anwendung einer immunsuppressiven Behandlung, eines kürzlichen Krankenhausaufenthalts oder einer Einweisung in eine Einrichtung, einer kürzlichen Reise außerhalb von Europa und mikrobiologischer Ergebnisse der vorangegangenen 3 Monate.
  - c) Dokumentieren Sie das Anwendungsgebiet der Antibiotikabehandlung, die Wirkstoffwahl, die Dosis, die Art der Verabreichung und die Behandlungsdauer in der Patientenakte, wenn Sie ein Antibiotikum verschreiben.
  - d) Halten Sie Richtlinien zur Prävention und Kontrolle von Infektionen ein.
  - e) Stellen Sie sicher, dass vor Beginn der Antibiotikabehandlung entsprechende Kulturen genommen werden.
  - f) Beurteilen Sie die Behandlung nach 48-72 Stunden, oder sobald die Ergebnisse der mikrobiologischen Proben verfügbar sind, erneut.
  - g) Beginnen Sie die Antibiotikabehandlung bei Patienten mit schweren Infektionen so schnell wie möglich.
  - h) Berücksichtigen Sie bei der Verschreibung empirischer Antibiotikabehandlungen lokale und stationstypische Antibiotikaresistenzmuster.
  - i) Informieren Sie Ihre Patienten über alle verschriebenen Antibiotika und ihre potenziellen Nebenwirkungen.
  - j) Nehmen Sie an jährlichen Schulungen zum verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz teil.

## Dinge, die Sie wissen sollten

---

2. Die Anwendung von Richtlinien für den Antibiotikaeinsatz und die Teilnahme an Themenrunden verbessern die Verschreibung von Antibiotika [78].
3. Die Dokumentation des Anwendungsgebietes, der Wirkstoffwahl, der Dosis, der Art der Verabreichung und der Behandlungsdauer in der Patientenakte führen zu einem verbesserten Antibiotikaeinsatz [71].

4. Die Verschreibung der kürzesten evidenzbasierten Dauer der Antibiotikabehandlung senkt das Auftreten antibiotikaresistenter Bakterien [54,56,71,91].
5. Der korrekte Zeitpunkt und die optimale Dauer der Antibiotikaphylaxe bei Operationen führen zu weniger Infektionen an der Operationsstelle und senkt das Auftreten antibiotikaresistenter Bakterien [73].
6. Die Entnahme mikrobiologischer Proben vor Beginn der empirischen Antibiotikabehandlung und die Optimierung der Antibiotikabehandlung basierend auf Kulturergebnissen trägt zur Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes bei [31,70,71].
7. Die Überprüfung der anfänglichen Antibiotikabehandlung nach 48-72 Stunden und der Wechsel von parenteraler zu oraler Verabreichung (wenn möglich) reduziert die Antibiotikaresistenzraten und verbessert die klinischen Ergebnisse [37,54,57,71,92,93].
8. Die Beratung mit dem Antibiotic-Stewardship-Team erhöht die Qualität der Arzneimittelverschreibung und verbessert das Patientenergebnis [56,83].

#### Beispiel

9. Ein vom Apotheker geleiteter Wechsel von parenteraler zu oraler Verabreichung führte zu einer verkürzten Dauer der parenteralen Therapie ohne negative Auswirkungen auf die klinischen Ergebnisse [56].
10. Interventionen von Spezialisten für Infektionskrankheiten wurden mit einer signifikanten Verbesserung bei der Qualität der Verschreibung von Antibiotika und 1 einem Rückgang des Antibiotikaeinsatzes in Verbindung gebracht [83].

## Dinge, die Sie tun können

---

11. Halten Sie die Protokolle für Antibiotikabehandlungen, die auf evidenzbasierten Leitlinien beruhen, ein und bringen Sie Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle von Infektionen, die in Ihrem Umfeld festgelegt wurden, zur Anwendung [31] [Expertenkonsens].
12. Konsultieren Sie ggf. das Antibiotic-Stewardship-Team, zum Beispiel wenn Sie ein Antibiotikum außerhalb der normalen Leitlinien verschreiben [31,56] [Expertenkonsens].
13. Beginnen Sie eine Behandlung mit Antibiotika nur, wenn eine bakterielle Infektion nachgewiesen wurde, und behandeln Sie keine Kolonisationen [31,72].
14. Vermeiden Sie eine unnötige Antibiotikaphylaxe [31,73].
15. Wenn Sie Mitarbeiter im Krankenhaus oder in der medizinischen Einrichtung sehen, die die Leitlinien oder Protokolle missachten, fragen Sie sie, warum sie dies tun, und stellen Sie Materialien bereit, um zu verstehen, was sie falsch machen [Expertenkonsens].
16. Beantworten Sie die folgenden Kernfragen, um die Antibiotikabehandlung zu optimieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, konsultieren Sie das Antibiotic-Stewardship-Team [31,42,53,70,71]:
  - a) Besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit einer bakteriellen Infektion, anstatt einer Kolonisation oder Virusinfektion?

- b) Wurden vor Beginn der Antibiotikabehandlung die entsprechenden Kulturen genommen?
- c) Haben Sie auf eine kürzliche Anwendung von Antibiotika, Arzneimittelallergien, Anwendung einer immunsuppressiven Behandlung, kürzlichen Krankenhausaufenthalt oder kürzliche Einweisung in eine Einrichtung, eine kürzliche Reise außerhalb von Europa und mikrobiologische Ergebnisse der vorangegangenen 3 Monate geprüft?
- d) Weist der Patient eine Infektion auf, die auf Antibiotika ansprechen wird?  
Falls ja:
  - i. Erhält der Patient derzeit das/die korrekte(n) Antibiotikum/Antibiotika, die korrekte Dosis und die korrekte Art der Verabreichung?
  - ii. Könnte ein Antibiotikum mit einem engeren Spektrum zur Behandlung der Infektion angewendet werden?
  - iii. Wie lange sollte der Patient das/die Antibiotikum/Antibiotika erhalten?

17. Dokumentieren Sie das Anwendungsgebiet der Antibiotikabehandlung, die Wirkstoffwahl, die Dosis, die Art der Verabreichung und die Behandlungsdauer in der Patientenakte [31,42,70,71].

18. Seien Sie eine gute Informationsquelle für Ihre Patienten und helfen Sie ihnen, die Wichtigkeit eines verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatzes zu verstehen. Stellen Sie sicher, dass die Patienten (und ihre Familien) die Gründe für die Antibiotikatherapie sowie die Kernpunkte im Zusammenhang mit dem Antibiotikaeinsatz verstehen, einschließlich folgender Anweisungen [Expertenkonsens]:

- a) Antibiotika genau wie verschrieben einnehmen.
- b) Antibiotika niemals für eine spätere Verwendung aufbewahren.
- c) Niemals von einer früheren Behandlung übrig gebliebene Antibiotika verwenden.
- d) Niemals übrig gebliebene Antibiotika an andere weitergeben.